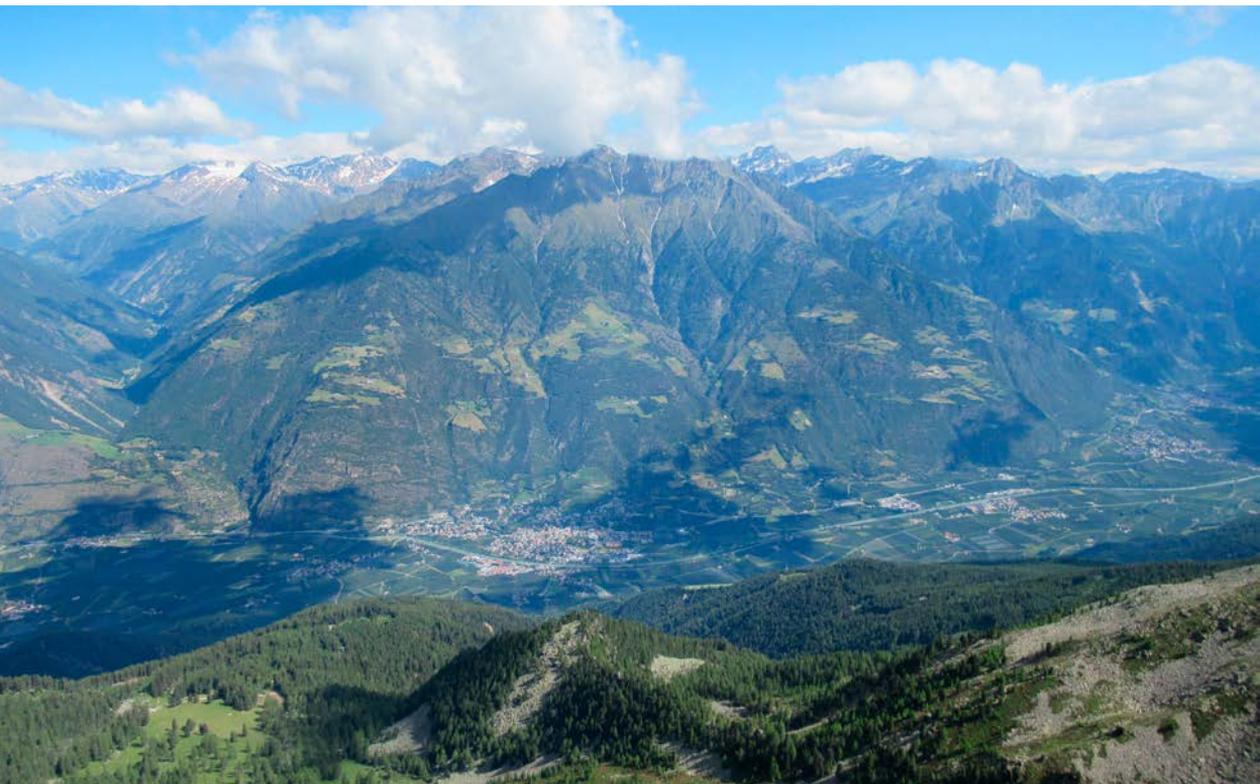


NATURNSER HOCHWART



TECHNISCHE DATEN

Ausgangspunkt

Parkplatz am Beginn der Forststraße Mariolberger Alm

Gehzeit

ca. 6 Std.

Höhenunterschied

ca. 1100 m

Strecke

14 km

Kartenmaterial

Tappeiner 07, Lana und Umgebung, 1:35.000

Eine teilweise recht steil und anstrengend verlaufende Bergtour führt auf die Hochwart hoch über St. Pankraz. Da sich dieser Berg genau auf dem Grenzkamm zwischen dem Ultental und dem unteren Vinschgau befindet, ist er in den Karten als „Naturnser Hochwart“ zu finden.

Anfahrt: Von Meran kommend bis nach St. Pankraz. Von dort Richtung St. Helena bis zum Parkplatz am Beginn der Forststraße Mariolberger Alm.

Wegverlauf: Vom Parkplatz ausgehend folgt man der nahezu eben verlaufenden Forststraße bis zur Mariolberger Alm, die auf den Beschilderungen auch als „Falkomai-Kuhalm“

bezeichnet wird. Nach einer Dreiviertelstunde gelangt man zur bewirtschafteten Alm (1672 m). Nach weiteren zehn Minuten auf einem breiten Forstweg erreicht man eine Holzbrücke, die über den Kirchbach führt. Unmittelbar danach zweigt rechts der Weg Nr. 3 ab, der in Serpentinaen steil nach oben zu einer Jagdhütte führt. Über den nun etwas weniger steil verlaufenden Pfad gelangt man schließlich zur ebenfalls bewirtschafteten Äußeren Falkomaialm (2168 m). Von dort aus geht es zunächst nur mäßig steil, durch rot leuchtende Alpenrosenfelder hindurch, nordostwärts weiter. Nach diesem flacheren Abschnitt wird der Pfad, der mit zahlreichen Edelweissen durchsetzt ist, nun immer steiler und führt in Serpentinaen hinauf bis zum Grat auf den Weg Nr. 5. Über diesen erreicht man schließlich den Gipfel der Naturnser Hochwart (2608 m), der ein beeindruckendes Panorama bietet. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute.



Links: Am Gipfel mit Blick in den Vinschgau

Rechts: Die Naturnser Hochwart und die Äußere Falkomaialm

